

Jahresbetriebsvergleich 2018

Rendite im Rückwärtsgang

Mitte März wurde die Auswertung des BRV-Betriebsvergleichs 2018 für den Reifenfachhandel vorgelegt. Zusammengefasst lässt sich Folgendes feststellen:

- Steigende Umsätze und Roherträge,
- Stagnierende Absatzzahlen,
- Kosten belasten das Ergebnis.

Der Gesamtumsatz der Unternehmen steigt im Gesamtjahr 2018 erneut im Vergleich zum Vorjahr 2017 um 1,9 Prozent. Ein durchschnittliches Outlet erzielt per Dezember 2018 kumuliert rund 1.466,14 Tausend Euro Gesamtumsatz.

Der Gesamt-Rohertrag kann im Schnitt erneut ausgebaut werden (+1,4 Prozent). Im Gesamtschnitt liegt der Rohertrag 2018 bei 38,9 Prozent vom Umsatz.

Der Umsatz mit Reifen steigt im Gesamtmarkt um 1,3 Prozent.

Die Reifenservice-Dienstleistungen wachsen weiter und können im Gesamtdurchschnitt um 2,8 Prozent gesteigert werden, der Geschäftsbereich Autoservice steigt umsatzseitig insgesamt um 4,8 Prozent. In den Gruppen 1-3 (siehe Infobox) liegt der Umsatzanteil der Autoserviceleistungen aktuell bei 17,3 Prozent, über alle Betriebe betrachtet bei 11,9 Prozent.

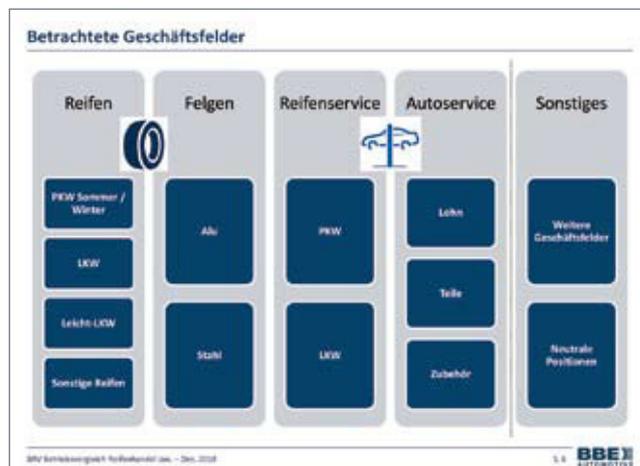
Die Stückzahlentwicklung bei verkauften Reifen sank über alle Betriebe im Vergleich zum Vorjahr leicht um 0,8 Prozent, wobei die Bandbreite der Stückzahlentwicklung in den einzelnen Betrieben groß ist.

Der Markt für neue Lkw-Reifen entwickelt sich im Vergleich zum Vorjahr weitgehend stabil. Im Gesamtschnitt ergibt sich ein leichtes Plus von 0,5 Prozent.

Die Gesamtkosten steigen im Vergleich zum Vorjahr. Nach wie vor sind die Personalkosten die Kostentreiber und nehmen insgesamt um 3 Prozent zu, in den Gruppen 1-3 liegt der Anstieg sogar bei 4 Prozent. In 2018 standen zudem durch gesetzliche Vorgaben größere Investitionen in den Werkstätten an.

Die Durchschnittsrendite im Gesamtmarkt liegt wegen der stark gestiegenen Kosten per Dezember bei -0,7 Prozent (Vorjahr 0,3 Prozent).

Vor dem Hintergrund der im Beitrag auf S. 8-9 skizzierten Marktsituation bleibt bei diesen betriebswirtschaftlichen Ergebnissen nur eine logische Konsequenz: Die Dienstleistungs-



Reifen, Felgen, Reifenservice und Autoservice: Diese Geschäftsfelder nimmt der BRV-Betriebsvergleich differenziert unter die Lupe.

Abb.: BBE Automotive

preise in der Reifenbranche müssen auf ein betriebswirtschaftlich fundiertes Niveau angepasst werden. Denn die anderen Hebel für eine Verbesserung der Renditesituation – Absatzsteigerungen, Kostensenkungen, Produktpreiserhöhungen oder Verzicht auf Investitionen – bieten kaum Spielraum für positive Effekte auf das Gesamtergebnis.

Infobox



Der BRV-Betriebsvergleich wird im Auftrag des BRV von der BBE Automotive GmbH in Köln realisiert. Neben dem Gesamtdurchschnitt über alle Teilnehmer werden dabei je nach Orientierung im Kerngeschäft Durchschnittsergebnisse für folgende Teilnehmergruppen ermittelt:

Gruppe 1 – Pkw-orientiert mit geringem Lkw-Anteil

Gruppe 2 – Pkw-orientiert mit bis zu 1.000 Lkw-Reifen p.a.

Gruppe 3 – Pkw-Reifen und über 1.000 Lkw-Reifen p.a.

Die Betriebsvergleichsteilnehmer erhalten exklusiv neben der Aufarbeitung der individuellen Unternehmenswerte auch Detailinformationen und Durchschnittswerte auf Gruppenebene und im Branchendurchschnitt.

Wer sich für eine Teilnahme interessiert oder Fragen dazu hat, wendet sich bitte direkt an die BBE Automotive: betriebsvergleich@bbe-automotive.de, Martin Berning (Tel. +49(0)163 2663415) oder Stephan Jackowski (Tel. +49(0)221 – 93655-271).